

In Kürze

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 2: **Erwachsenenbildung : wer immer lernend sich bemüht**

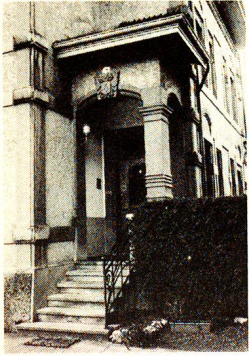
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Pilotprojekt An Lac

Von den knapp 9000 südostasiatischen Flüchtlingen, die in den letzten Jahren in der Schweiz aufgenommen wurden, leiden schätzungsweise ein Fünftel unter schweren psychischen Problemen. Am 15. Januar 1986 wurde An Lac, das Begegnungszentrum für südostasiatische Flüchtlinge, der Presse vorgestellt. An Lac, an der Habsburgstrasse 6 in Bern, wurde am 1. April 1985 eröffnet. Es wird vom SRK im Namen der Hilfswerke durch eine gemischt schweizerisch-vietnamesische Equipe geleitet. Der Bund beteiligt sich mit 1,8 Mio. (auf vier Jahre) an den Kosten.

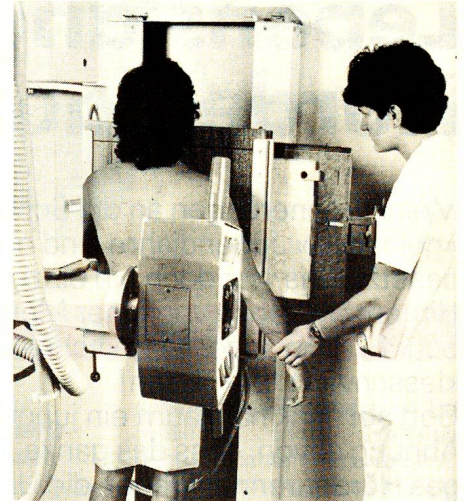


«Actio» italienisch

Die Verbreitung der Kenntnis des humanitären Völkerrechtes und der Rotkreuzgrundsätze gehören zu den statutarisch festgeschriebenen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes. Seit Januar 1986 erscheint darum «Actio» auch in italienischer Sprache. Das «Giornale del Popolo» hat sich bereit erklärt,

diese erste Ausgabe als Beilage ihrer eigenen Zeitung an 22000 Adressaten auszusenden.

Damit ist «Actio» eine der ganz wenigen Zeitschriften, die in den drei Landessprachen erscheint und der vierten Landessprache, dem Rätomanischen, eine eigene Rubrik einräumt.



MTRA

MTRA ist die Abkürzung für einen neu vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Beruf: des/der medizinisch-technischen Radiologieassistenten/-assistentin. Das Arbeitsgebiet des/der Radiologieassistenten/-assistentin umfasst die Bereiche diagnostische Radiologie, Radio-Onkologie (Strahlentherapie) und Nuklearmedizin. Seit dem 1. September 1985 sind die Bestimmungen und Richtlinien des SRK für diesen interessanten Beruf in Kraft.



Savognin...

... im Zeichen des Roten Kreuzes. Erstmals präsentierte sich vom 7. bis 12. Februar im Mehrzweckgebäude von Savognin das Schweizerische Rote Kreuz mit einer derart umfassenden Ausstellung einem breiten Publikum. Wir berichten ausführlich in dieser Ausgabe über das Ereignis. Gleichzeitig knüpfte «Actio» Beziehungen an zur vierten Landessprache, zum Rätomanischen. In der Mitte Kurt Bolliger und Sep Guetg, Gemeindepräsident von Savognin.

die regelmässig in der deutschsprachigen Ausgabe von «Actio» in Rätomanisch über Probleme, Anregungen, Ansichten aus dem grossen Kanton Graubünden berichten wird.

Annelis Schaniel sprach als erstes mit Kurt Bolliger, Präsident des SRK, zum Thema «Sprache als Heimat». Sie lesen das Interview auf Seite 23 auf Rätomanisch.

In der Mitte Kurt Bolliger und Sep Guetg, Gemeindepräsident von Savognin.

2,05 Mio. für Mexiko

Obwohl aus den Schlagzeilen der Weltpresse verschwunden und durch aktuellere Ereignisse überdeckt, sind die Folgen des schweren Erdbebens in Mexiko vom 19./20. September 1985 für die betroffene Bevölkerung nach wie vor spürbar, greifbar, tagtäglich erlebt.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) hat gegen Ende des letzten Jahres während vier Wochen eine Abklärungsequipe eingesetzt, die sowohl in der Hauptstadt Mexiko City

wie in ländlichen Zonen Wiederaufbau- und Rehabilitationsprogramme von basis- und bevölkerungsnahen Institutionen und Selbsthilfegruppen ermittelt hat. Ein erstes Paket mit zehn Projekten im Gesamtwert von 2,05 Mio. Franken ist vom Zentralkomitee des SRK am 15. Januar 1986 gutgeheissen worden.

Wir berichten in einem nächsten «Actio» ausführlicher über die Lage in Mexiko und den Inhalt dieses Engagements des SRK.

